

DISSERTATIONSPREIS

Der diesjährige Dissertationspreis wurde an Dr. Jan Engler verliehen, dessen summa cum laude bewertete Doktorarbeit folgenden Titel trägt: „Konnektivität in einer fragmentierten Welt: Wie Modelle und Genetik helfen, Fragen zur Verbreitung und öko-evolutiven Dynamiken zu beantworten“. Hierin verknüpfte er Daten zu Verbreitungsmustern und Lebensräumen mit solchen zum Genaustausch zwischen Populationen und wertete dies mit innovativen Modellierungen aus. Dies ermöglicht Landschafts- und Stadtplanern, präzisere Voraussagen über die Entwicklung von Umwelt und Organismen zu machen, was wiederum Bedeutung für Schutzbemühungen um isolierte, gefährdete Populationen hat.

Wolfgang Böhme



Dr. Uwe Schäkel (links) und Prof. Wolfgang Wägele (rechts) überreichen Dr. Jan Engler die Urkunde

NEUE VORTRAGSPROGRAMME

Inzwischen liegt die Organisation sämtlicher Mittwochabend-Vorträge im Museum Koenig bei der AKG, die bereits zwei monatlich alternierend ineinander greifende Vortragsreihen für 2015/16 organisiert hat: eine zum Thema Regenwald, die andere zum Thema Forschung im Museum Koenig. Beide Reihen werden auch in der Saison 2016/17 fortgeführt.

Die Regenwald-Vortragsreihe wurde ins Leben gerufen, um das so wichtige Thema Regenwald im Bewusstsein der Bevölkerung wachzuhalten, bis die aufwändige Dauerausstellung zu diesem Lebensraum im Museum eröffnet werden konnte. Dies war nun Ende April endlich der Fall, und zwar in einer extrem eindrucksvollen naturgetreuen Inszenierung. Da dieser Teil aber „nur“ das Unterholz im Erdgeschoss betraf und das ehrgeizige Projekt der Kronendach-Inszenierung im 1. Stockwerk – zu erreichen durch eine hohle Würgfeiße – noch als Endziel ansteht, führen wir auch die begleitende Vortragsreihe dazu weiter.

Die Termine finden Sie in den Flyern an der Museumskasse und unter www.zfmk.de/akg.

Wolfgang Böhme

Erster Teil der neuen REGENWALD-AUSSTELLUNG eröffnet

Am 27. April 2016 wurde der von vielen lange und mit Spannung erwartete erste Teil der neuen Regenwald-Ausstellung – das „Unterholz“ – eröffnet. Neben Vertretern der Sponsoren und Förderinstitutionen der Ausstellung gehörten auch die Regenwald-Paten zu den geladenen Gästen der feierlichen Eröffnung. Rund 300 Personen fanden sich in den Veranstaltungsräumen des Museums ein, und verfolgten die Redebeiträge, die wegen des hohen Andrangs aus dem Festsaal auch über eine Live-Schaltung in den Hörsaal des Museums übertragen wurden.



v.l.n.r.: Reinhard Limbach, Dr. Thomas Gerken, Anette Storsberg, Prof. Dr. Wolfgang Wägele, Prof. Dr. Franck Idiata, Dr. Uwe Schäkel

Als Vertreterin des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW betonte Anette Storsberg in ihrer Rede die herausragende Bedeutung der qualitativ hochwertigen Ausstellung, insbesondere vor dem Hintergrund des öffentlichen Bildungsauftrags des Forschungsmuseums. Reinhard Limbach, Bürgermeister der Stadt Bonn, sprach von einer Bereicherung des Freizeit- und Bildungsraums für alle Bonner Bürger. Prof. Wägele dankte als Direktor des ZFMK den zuständigen Ministerien von Bund und Land für ihre stete Unterstützung und die gute Zusammenarbeit und hob insbesondere die Rolle der Alexander-Koenig-Gesellschaft hervor, ohne deren ehrenamtliches Engagement und finanzielle Unterstützung die Ausstellung nicht hätte realisiert werden können. Dr. Thomas Gerken, Ausstellungsleiter am ZFMK, erläuterte in einem spannenden Vortrag das Ausstellungskonzept und die aufwändige Entstehungsgeschichte der Ausstellung. Vor allem die Bilder von der Sammelexpedition in Gabun machten deutlich, wie authentisch und bis ins kleinste Detail die afrikanische Regenwald-Landschaft in der neuen Ausstellung nachgebaut wurde. Dies konnte auch von einem besonderen Gast der Eröffnungsveranstaltung bestätigt werden, der zu diesem Anlass extra aus Afrika eingeflogen kam: Prof. Dr. Franck Idiata, Leiter des nationalen Forschungszentrums in Gabun (CENAREST) war von der naturgetreuen Wiedergabe „seines“ Regenwaldes offensichtlich und wahrhaft beeindruckt.